

SN 02.06.2023 (Kopie aus Internet)

An welchem Standort?

Diskussion um Soccercourt: Kommt das Mini-Fußballfeld in das Lauenauer Freibad?



Lauenau soll neben einem Bouleplatz auch einen Mini-Fußballplatz bekommen. Als ein möglicher neuer Standort wurde nun die hintere Liegewiese am Freibad auserkoren. Der Standort sorgt jedoch für Diskussionen.

Lauenau. Auf dem Weg hin zu einer neuen Bouleanlage und zu einem Soccercourt ist der Flecken Lauenau maximal einen halben Schritt weitergekommen. Der zuständige Fachausschuss konnte sich zu keinem Beschluss durchringen, wo was gebaut werden soll. Stattdessen soll es einen Ortstermin am Freibad geben. Am Schluss folgte dann der Paukenschlag: Der Bouleclub will den zuvor mit der SPD abgesprochenen Standort für eine Spielanlage gar nicht wirklich. Damit könnte der Weg frei werden für den Soccercourt an der Skateanlage.

Ausschuss uneins

Eigentlich wollte die Wählergemeinschaft mit einem entsprechenden Antrag erreichen, dass ein Minifußballplatz im Bereich der Skateanlage errichtet wird. Da nun aber ein neuer SPD-Antrag vorliegt, wonach dort ein Bouleplatz entstehen soll, zog die WGLF ihren Vorstoß zurück. Gemeinsam mit Gemeindedirektor Thomas Wolf hat WGLF-Ratsherr Helmut Spitzer einen neuen Standort gefunden: Die hintere Liegewiese im Freibad. Dort soll der Soccercourt gemeinsam mit einem Basketballkorb platziert werden. Spitzer hielt dies für einen gangbaren Weg.

SPD-Ratsfrau Michaela Becker sah das anders. Sie unterstützte zwar das Ansinnen der WGLF und hielt auch den Bau des Soccercourts für sinnvoll. Doch es habe schon zu viele Planänderungen gegeben. Sie plädierte dafür, dass sich die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur den Bereich selbst anschauen und dann bestimmen, was dort gebaut wird.

Ihr schloss sich Jürgen Japes (WGLF) an. Die Politik solle das Areal inspizieren und dann selbst entscheiden, was darauf sinnvollerweise entstehen kann. Dies Dritten zu überlassen, sei verkehrt. Spitzer hatte zuvor erläutert, dass die von ihm befürwortete Anordnung mit dem Vorstand des SV Victoria Lauenau abgestimmt worden war. Grundsätzlich sei die Sache klar – der Soccercourt sei bereits beschlossen, so Japes.

Becker war mit Japes' Worten nicht ganz einverstanden. Der SV Victoria sollte bei dem Ortstermin durchaus mit einbezogen werden. Ebenso der Bouleclub Lauenau. Spitzer hielt eine Besprechung vor Ort für überflüssig. Die habe es längst gegeben. Uwe Budde (SPD) war anderer Meinung. Es liege keine beschlussreife Lösung vor, weshalb ein weiteres Treffen nötig sei. Es dränge auch allmählich die Zeit, weil beide Themen – gerade der Bouleplatz – schon recht alt sind.

Vorläufiger Ortstermin soll Fragen klären

Spitzer betonte, gerade wegen des erneuten Ortstermins verzögere sich die Sache unnötig. Der Verwaltungsausschuss könne den Bau des Soccercourts bei seiner nächsten Sitzung beschließen. Entscheiden müsste aber letztlich der Samtgemeinderat, weil dieser fürs Freibad zuständig ist. Der Fachausschuss einigte sich zunächst auf einen Ortstermin am 8. Juni.

In der Einwohnerfragerunde erklärte der Bouleclub-Vorsitzende, Lothar Brauer, dann, dass bei der Mitgliederversammlung des Vereins die Mehrheit gegen den Standort an der Skateanlage war. Der Bouleplatz gehöre in die Ortsmitte. Dies ließ die Politik entgeistert reagieren. Nicole Janisch (CDU) formulierte ihr Unverständnis, dass der Ausschussvorsitzende vor der Sitzung nicht über den Sinneswandel informiert wurde. Becker fand es unfair, dass der Soccercourt auf die lange Bank geschoben wird, obwohl der Bouleclub am Sportplatz gar keine Bahnen will.

Spitzer wollte daraufhin einen neuen Beschluss pro Soccercourt an der Skateanlage. Doch dies ließ die Satzung nicht zu – der Punkt war bereits abgehakt. Nun soll beim Ortstermin auf Grundlage der neuen Sachlage diskutiert werden – also vor allem über den Soccercourt samt Basketballkorb an dem Standort.

Von Guido Scholl

Mehr zum Thema



Sportausschuss

Lauenau soll Fußball-Minifeld bekommen: Zwei Parks im Rennen

Kein Antrag der SPD

LAUENAU. Im Bericht zum geplanten Bouleplatz in Lauenau ist es zu einem Missverständnis gekommen. Der diskutierte Antrag stammte nicht von der SPD sondern vom Boule-Club.

SN_03.06.2023